

Mit Systemen spielen 08.06.–06.07.2024

Der Versuch, Dinge oder Naturphänomene in ein Verhältnis zueinander zu setzen, um „darin“, „dahinter“ oder „darüber“ ein greifbares System zu erkennen, schafft Versuchsanlagen von Ordnungen, die gleichzeitig ebenso hinterfragen wie sie etwas vorstellen und darstellen. Welche Rolle nimmt dabei der künstlerische Blick ein? Was lösen Störungen und Brüche mit solchen Ordnungen aus? Was verheissen Prinzipien wie Als-ob und Sowohl-als-auch?

In ihren Arbeiten hinterfragt **Dalit Arnold** das Potenzial möglicher Bildfindungen. Während ihres Arbeitsprozesses entstehen neue Muster und Regeln. Die Künstlerin folgt ihnen und bricht diese gleichzeitig. Das Aufeinanderprallen ihrer kulturellen Hintergründe (Schweiz/Israel) ist auch Teil ihres kreativen Schaffens. Im Versuch, diese beiden Welten miteinander zu verbinden und den Kontrast zu überwinden, entstanden Werke wie „Inbetween“ und „Hybrid“.

Lisa Biedlingmaier arbeitet installativ und gibt durch die Makramee Knotentechnik zahlreiche Assoziationen zum Thema des inspirierenden Miteinanders. Knoten bieten formal betrachtet Halt und Festigkeit. Gleichzeitig sind Knoten auch ein Sinnbild für starre, ausgediente Verbindungen und Blockaden. Die uralte Technik wird durch die Künstlerin in den Kontext der zeitgenössischen Kunst gebracht. Dabei geht es um unerwartete Wechselwirkungen und um jenes schwer fassbare, letztendlich aber entscheidende Dazwischen.

Das Erforschen, Experimentieren sowie der Kontrollverlust sind Aspekte, die **Luc Isenschmid** im kreativen Prozess antreiben. Werkzeuge und technische Geräte werden von ihm manipuliert und zeigen sich in einer alltagsfremden Umgebung mit der Befähigung eine Aufgabe auszuführen, die nicht ihrer ursprünglichen Bestimmung entsprechen. Das Warum ist für den Künstler dabei nicht so entscheidend, wie das Wohin und das Wie. Neben den manipulierten Objekten werden grossformatige Steinpigment-Zeichnungen gezeigt.

Richard Albertin und André Ribí bilden zusammen das Künstlerduo **RAAR**. An ihrer gemeinsamen Arbeit interessiert sie das Zusammenspiel von visuellen und akustischen Wahrnehmungsebenen und die damit verbundenen Assoziationen und Irritationen. In ihren Installationen zeigen sich die Freude am Experimentieren und Erforschen neuer Zusammenhänge sowie Spielräume, die das Hinterfragen von Sehweisen und Gewohnheiten ermöglichen.

08.06.24 Samstag Vernissage

17.00–23.00 Ausstellung ist geöffnet
18.00 Eröffnung in Anwesenheit der Künstler:innen
19.30–23.00 Suppe
Tomaten-Vanille-Suppe von Luc Isenschmid

09.06.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung durch die Ausstellung

12.06.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

15.06.24 Samstag

17.00–23.00 Ausstellung ist geöffnet
18.00 Führung
Iona Poldervaart führt im Gespräch durch die Ausstellung
19.30–23.00 Suppe
Gezeitensuppe von RAAR (Richard Albertin & André Ribí)

16.06.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung durch die Ausstellung

19.06.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30 Klangereignis IV
MJ-Soundwalker feat. Charlotte Hug
„Improvisierte Verschmelzung“

22.06.24 Samstag

17.00–23.00 Ausstellung ist geöffnet
18.00 Führung im Gespräch durch die Ausstellung
19.30–23.00 Suppe
Gazpacho vom Team der Glocke

23.06.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung durch die Ausstellung

26.06.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30–20.30 Wort+Werk
Dr. Ute Hübner führt im Gespräch durch die Ausstellung

29.06.24 Samstag

17.00–23.00 Ausstellung ist geöffnet
18.00 Da בין dort לבין: Texte von Dalit Arnold
19.30–23.00 Suppe
„Inbetween“ von Veronique Wavre

30.06.24 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet
17.00 Führung durch die Ausstellung

03.07.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet
ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt
19.30 Klangereignis V
Skinny Bird „Spektakel auf Kartonbasis“

06.07.24 Samstag Finissage

17.00–23.00 Ausstellung ist geöffnet
18.00 Performance
„Auftakt – for future performances“
Lisa Biedlingmaier, Dario Sisera
19.30–23.00 Suppe
„Metamorphose“
von Lisa Biedlingmaier

Beteiligte Künstler:innen

Dalit Arnold, Zürich
Lisa Biedlingmaier, Zürich
Luc Isenschmid, Versam
RAAR (Richard Albertin & André Ribí), Zürich

Rahmenprogramm

15.06. Kunsttheoretische Einordnung
Iona Poldervaart, Kunsthistorikerin

19.06. Klangereignis IV
Die Stimme von Charlotte Hug und ihr Viola-Spiel verschmelzen mit der Electronica von Marc Jenny. In ihren Improvisationen reagieren sie auf gegenseitige Impulse und schaffen ein faszinierendes Sounduniversum.

26.06. Wort+Werk
Dr. Ute Hübner setzt Literatur als Katalysator ein. Bei ihrer literarischen Auswahl geht es nicht um Kongruenz von Text und Werk, sondern vielmehr um eine assoziative Beziehung zweier künstlerischer Ausdrucksformen.

29.06. Da בין dort לבין – Dalit Arnold
Veronique Wavre trägt Gedichte von Dalit Arnold vor: „Mit einem Fuss dort, mit dem anderen da, befinde ich mich dazwischen; in einer Zwischenzone, die mit der Zeit zu meinem Zuhause wurde.“

03.07. Klangereignis V
Skinny Bird (Debora Gerber & Sarah Büchel) ist Öko-Punk: 100% biologisch abbaubar, anarchistisch und improvisiert. Spektakel, Theater, Kunst und Musikähnliches tun! Auf jeden Fall mit viel Brimborium und Karton.


06.07. Performance
Um 18.00 Uhr ist Treffpunkt beim Gemeindehaus Steckborn zur Performance von Lisa Biedlingmaier.

Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen: www.hauszurglocke.ch

Öffnungszeiten

- Samstag 17.00–23.00
- Sonntag 14.00–18.00
- Mittwoch 17.00–21.00
- nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Dank

- Kulturrat des Kantons Thurgau 
- Stadt Steckborn
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Ernst Göhner Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
- TKB Jubiläums-Stiftung
- Kulturpool Untersee und Rhein
- Das Team der Glocke
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster